



## **RUNDBRIEF**

**Hinweis:** Die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Corona-Regeln ist Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich über die geltenden Corona Maßnahmen.

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

da uns wie im letzten Jahr eine Präsenzveranstaltung wichtig ist, mussten wir aufgrund der Pandemieentwicklung unseren **Auftakt für die Woche der Brüderlichkeit** verschieben. Bitte notieren Sie sich den neuen Termin:

**Sonntag, 22. Mai 2022, um 16 Uhr (Synagoge Pestalozzistraße).** Wir freuen uns schon sehr auf Sie!

Ein Wiedersehen wird bei einzelnen Veranstaltungen bereits vorher möglich sein. Der Vorstand hat in einer Sondersitzung am 21. Februar sich intensiv mit der Programmplanung befasst. Wir haben beschlossen, für 2022/2023 fünf Veranstaltungsreihen durchzuführen: "Antisemitismus", "Besuch Berliner Orte", "Jüdisch-Christliches Lehrhaus", "Religion geht durch den Magen" und "Lesungen in Schulen". Lassen Sie sich überraschen!

Nachdem sich im letzten Rundbrief jeweils die beiden jüdischen und evangelischen Vorstandsmitglieder Ihnen vorgestellt haben, vervollständigen jetzt die drei katholischen Vorstandsmitglieder dies mit ihrer persönlichen Vorstellung. Ich wünsche eine gute Lektüre!

Im Namen des Vorstandes grüßt Sie herzlich

Ihr

Reinhard Naumann  
Evangelischer Vorsitzender



**Bernd Streich**  
**Katholischer Vorsitzender**

In Berlin-Prenzlauer Berg 1953 geboren, verheiratet, 2 Kinder

Beruflich: Bis 2017 stellv. Kanzler der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB), danach im Alters- „Ruhestand“. Vorher Tätigkeiten im Krankenhausmanagement, u.a. als Controller, als Personalleiter und in den 80-er Jahren als Bildungsreferent in Katholischer Studentengemeinde

Ehrenamtlich, u.a.:

- Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), langjährig Mitglied im Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin (Vorsitzender 2016 bis 2020), Vorsitzender des Sachausschusses „Ökumene und Dialog“ des Diözesanrates

- Mitgründer der „Katholische Akademie in Berlin e.V. und deren stellvertretender Vorsitzender

- Vertreter des Erzbistums im Islamforum im Land Berlin

- Mitglied der Ratsleitung und des Ratsausschusses des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg (ÖRBB), Vorsitzender des Fördervereins des ÖRBB

- Mitbegründer und Mitglied im Koordinierungskreis des „Berliner Forums der Religionen“

- ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg (bis 2021)

Seit 2003 Mitglied in der GCJZ Berlin, seit 2004 Katholischer Vorsitzender. Vorher langjährige Erfahrungen im christlich-jüdischen Dialog.



**Michael Brinkhoff**  
**Stellvertretender  
Katholischer Vorsitzender**

- 60 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

- Lehrer an der Kath. Schule Liebfrauen, Lehrbeauftragter für Religionspädagogik an der FU Berlin  
- Durch mein Studium der kath. Theologie wuchs mein Interesse am christlich-jüdischen Dialog, seitdem intensive Beschäftigung mit dem Judentum in unterschiedlichen Kontexten, Aufbau eine Schulpartnerschaft mit der Boyar-High-School in Jerusalem seit 1998, Mitglied der Kommission für den interreligiösen Dialog im Erzbistum Berlin seit 2019.

- Dieses ausgeprägte Interesse an christlich - jüdischen Fragestellungen führte mich schon früh zur GCJZ, seit 1994 bin ich stellvertretender kath. Vorsitzender der GCJZ Berlin.

- An der GCJZ fasziniert mich bis heute, dass wir nicht übereinander sprechen, sondern miteinander auf Augenhöhe.

- Meine Wünsche für die Zukunft der GCJZ:

1. Dass wir auch bei jüngeren Menschen als wichtige Stimme gegen jedwede Form des Antisemitismus und für religiöse Toleranz und Aufklärung wahrgenommen werden.

2. Dass wir unsere Erfahrungen im Dialog fruchtbar einbringen können in Formen des Dialogs mit dem Islam.

3. Dass wir mit unserem Netzwerk an Partnern und Partnerinnen Berlin weiterhin ein wenig lebens- und liebenswerter machen können.



**Norbert Kopp**  
Schatzmeister

- 67 Jahre, ledig
- Diplom-Geograph, Bezirksbürgermeister a.D.
- 1980 – 1995: Mitarbeiter im Statistischen Landesamt Berlin
- 1995- 2016 zunächst Mitglied im Bezirk Steglitz, dann im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
- Seit 2009 Mitglied in der GCJZ Berlin
- Seit 2018 Schatzmeister der GCJZ Berlin



**SONNTAG, 6. MÄRZ 2022**

**ERÖFFNUNG DER WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT** aus Osnabrück  
Das ZDF überträgt die Eröffnungsfeier ab 11.30 Uhr im Livestream auf <https://www.zdf.de/dokumentation/dokumentation-sonstige/fair-play-100.html>  
Zusammenfassung des Festaktes um 23.45 Uhr im ZDF

**MONTAG, 7. MÄRZ 2022, 18.00 UHR**

**WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 2022 IM LAND BRANDENBURG**  
Festveranstaltung im Online-Format

Publikum vor Ort ist aus Corona-Schutzgründen nicht zugelassen;  
die Veranstaltung wird per Livestream auf der Website des Landtages übertragen:  
[www.live.landtag.brandenburg.de](http://www.live.landtag.brandenburg.de)



Ausstellung der Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum

**AKTUELL BIS 12. JUNI 2022**

**Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum**

Oranienburger Str. 28-30, 10117 Berlin

Öffnungszeiten: 10 – 18 Uhr (samstags geschlossen)



**JÜDISCHES BERLIN ERZÄHLEN. MEIN, EUER, UNSER?**  
„BERLINER JÜDISCHE WELTEN SEIT 1800“

Anlässlich der Jubiläen zu 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland, 350 Jahre Neugründung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und 25 Jahre (plus 1) Eröffnung des Centrum Judaicum entfalten wir ein  
**Mosaik aus Erzählungen, Erfahrungen und Emotionen** – aus „**Beziehungsgeschichten**“ zum jüdischen Berlin.

Vorankündigung: Montag, 4. April 2022 - Führung durch die Ausstellung

**STADTFÜHRUNGEN**, StattReisen Berlin / Telefon: 030-455 30 28 / E-Mail: [info@stattreisenberlin.de](mailto:info@stattreisenberlin.de) / [www.stattreisenberlin.de](http://www.stattreisenberlin.de)  
Eintritt 13 € / ermäßigt 10 €

**Sonntag, 6. März 2022, 14 Uhr - Vertreibung aus dem Paradies: Das Bayrische Viertel**

Treffpunkt: U-Bhf. Bayrischer Platz, Zwischengeschoss

**Sonntag, 6. März 2022, 11 Uhr - Wege in das jüdische Berlin**

Treffpunkt: Ausgang S-Bhf Hackescher Markt vor dem Lokal „am top m“

**Dienstag, 8. März 2022, 14 Uhr - Stadt der Frauen**

Treffpunkt: An der DB Information im Hauptbahnhof, Ausgang Washingtonplatz

**Sonntag, 13. März 2022, 14 Uhr - Mendelssöhne & Töchter**

Treffpunkt: Am S-Bhf. Hackescher Markt, Ausgang Hackescher Markt, vor dem Lokal „am to pm“

**SPIELPLAN MÄRZ 2022 - DEUTSCH-JÜDISCHES THEATER**, im Coupé Theater, Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin / [www.djthe.de](http://www.djthe.de)

**Sonnabend, 5. März, Sonntag 6. März 2022, jeweils 19 Uhr - Wenn die beste Freundin mit der besten Freundin...**

**Donnerstag, 10. März, Freitag 11. März 2022, jeweils 19 Uhr - Wonderful World**

**Sonntag, 13. März 2022, 17 Uhr - Shpil, shpil, Klezmer, shpil....**

**Für GCJZ-Mitglieder gilt der ermäßigte Preis. Bitte legen Sie an der Kasse Ihren GCJZ - Mitgliedsausweis vor.**

Karten-Telefon: 0176/72261305 / E-Mail: [karten@djthe.de](mailto:karten@djthe.de)

**Corona** -Bitte beachten Sie die aktuellen Verordnungen. Zurzeit gilt im DJT 2-G plus.

*AG Christen und Juden im Ev. Kirchenkreis Spandau*

**DIENSTAG, 22. MÄRZ 2022, 18.30 UHR**

**Gemeindesaal der**

**Kirchengemeinde St. Nikolai**

Reformationsplatz 8, 13587 Berlin

(U-Bhf. Altstadt Spandau)

Anmeldung: 030 36 50 45 88

E-Mail: [w.falk@t-online.de](mailto:w.falk@t-online.de)



Eintritt: frei, Spenden willkommen

Lesung mit Daphna Rosenthal (SchauspielerIn)

**BRIEFE VON ROSA LUXEMBURG AUS DEN GEFÄNGNISSEN AN IHRE FREUNDIN SONJA LIEBKNECHT**

Das literarische Zeugnis einer leidenschaftlichen Frau

**„Ich fühle mich nur in einer Welt zuhause, wo es Wolken, Vögel und Menschenstränen gibt“**

Dies schrieb Rosa Luxemburg, (gebürtige Jüdin), eine leidenschaftliche Politikerin und eine sensible Beobachterin der Menschen und Natur.

Die Sammlung von heimlich geschriebenen Briefen aus den Gefängnissen (1917-1918) an ihre Freundin Sonja Liebknecht, ist ein literarisches Zeugnis von Seltenheitswert. Man bekommt beim Zuhören ein Gefühl von der Stärke dieser kompromisslos mutigen Frau und ihrer ungebrochenen Zuversicht.

Trotz Krankheit, im Gefängnis, unter der Isolation von allen Genossen und Freunden leidend und über das sinnlose Morden im Krieg verzweifelt, versucht sie ihre Freunde aufzurichten, ihnen Mut zu machen, einen Ausweg zu zeigen.



Neuerscheinung aus dem Stadtarchiv Dinslaken [www.dinslaken.de](http://www.dinslaken.de)

Jeanette Wolff, **Sadismus oder Wahnsinn. Erlebnisse in den deutschen Konzentrationslagern im Osten.**  
Nachdruck 2022, zu Bestellen im Stadtarchiv Dinslaken für 10 € / Telefon: 0 20 64 / 66-741, [info@dinslaken.de](mailto:info@dinslaken.de)

Diözesangeschichtsverein und Diözesanrat der  
Katholiken

im Erzbistum Berlin

**DIENSTAG, 22. MÄRZ 2022, 19.30 UHR**

**Pfarrsaal der Gemeinde**

**Hl. Familie in Berlin-Prenzlauer Berg**

Wichertstr. 22, 10439 Berlin

Informationen: 030 677 33 14 /

<https://bit.ly/3yfxDDX>

Eintritt frei

[www.dioezesanrat-berlin.de](http://www.dioezesanrat-berlin.de)



## **DIE ZENTRALWOHLFAHRTSSTELLE DER JUDEN IN DEUTSCHLAND IM WANDEL DER ZEIT**

**105 Jahre Jüdische Wohlfahrtspflege**

1917 wurde die „Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden“ gegründet, um die sozialen Einrichtungen einer einst blühenden jüdischen Gemeinschaft zu koordinieren. Nach zwangsweiser Auflösung unter der NS-Herrschaft erfolgte im Jahr 1951 die Wiedergründung, in erster Linie um die Not der Überlebenden der Shoah zu lindern.

Aron Schuster, Direktor der ZWST, wird über die Herausforderungen der jüdischen Wohlfahrtspflege in Deutschland sprechen, u. a. auch über die jüdische Zuwanderung aus der ehemaligen Sowjetunion nach dem Mauerfall.

**EBERHARD-OSSIG-STIFTUNG**, Stiftungsraum, Markgrafenstraße 88, 10969 Berlin / [www.eberhard-ossig-stiftung.de](http://www.eberhard-ossig-stiftung.de)

Reihe der Eberhard-Ossig-Stiftung

**„DIE ENTSTEHUNG DER BIBEL – VON DEN ERSTEN TEXTEN ZU DEN HEILIGEN SCHRIFTEN“**

**Mittwoch, 30. März 2022, 19 UHR - Einführung: von den ersten Texten zu den heiligen Schriften, Prof. Jens Schröter**

**Mittwoch, 6. April 2022, 19 UHR - Das Werden des Alten Testaments, Prof. Konrad Schmid**

**Mittwoch, 13. April 2022, 19 Uhr - Die Entstehung des Neuen Testaments und ein Blick auf das Nebeneinander von christlicher und jüdischer Bibel Prof. Jens Schröter**

Aufgrund der beschränkten Raumkapazität ist die Teilnahme z.Zt. leider nur für Geimpfte und Genesene möglich.

Anmeldung per E-Mail erforderlich : [info@eberhard-ossig-stiftung.de](mailto:info@eberhard-ossig-stiftung.de)

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V. trauert um einen Wegbereiter des jüdisch-christlichen Dialogs,  
**Rabbiner em. Dr. h.c. Henry G. Brandt**



Als langjähriger jüdischer Präsident und Ehrenvorsitzender des Deutschen Koordinierungsrates, als Vorsitzender der Allgemeinen Rabbinerkonferenz, als Jüdischer Vorsitzender des Gesprächskreises Juden und Christen beim Zentralkomitee der Katholiken und an vielen anderen Orten hat Rabbiner Henry Brandt seine Spuren hinterlassen und Vertrauen aufgebaut. Dies konnten wir auch in Berlin dankbar erfahren bei Veranstaltungen und im persönlichen Gespräch. Im Februar 2022 ist er gestorben. Seine energische und vertrauensvolle Stimme im jüdisch-christlichen Dialog wird fehlen. In unserem Gedächtnis hat er einen festen Platz.

Nachruf: <https://www.deutscher-koordinierungsrat.de/dkr-home-Nachruf-Henry-G-Brandt-2022>

Rabbiner Brandt-Vorlesung 2022: Donnerstag, 3. November 2022 – Frauenkirche in Dresden  
Informationen unter: [www.deutscher-koordinierungsrat.de](http://www.deutscher-koordinierungsrat.de)

**SAVE THE DATE**  
**FESTVERANSTALTUNG ZUR 70. BERLINER WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 2022**  
**SONNTAG, 22. MAI 2022, 16 UHR – SYNAGOG PESTALOZZISTRASSE**

**+++ BITTE WEITERLEITEN +++**

Wir bitten Sie, für unsere Arbeit zu werben und diesen Rundbrief an Ihre Freunde und Bekannten weiterzuleiten.

Wir setzen uns ein für Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden bei gegenseitiger Achtung aller Unterschiede.

Wir erinnern an die Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum. Wir setzen uns ein für die Bewahrung der noch erhaltenen, vielfältigen Zeugnisse jüdischer Geschichte und der Entfaltung freien und ungehinderten jüdischen Lebens in Deutschland.

Wir laden zu Vorträgen, Ausstellung, Stadtführungen und anderen kulturellen Veranstaltungen ein.

Aktuelle Informationen über: [www.gcjz-berlin.de](http://www.gcjz-berlin.de)

Wir laden Sie ein: WERDEN SIE MITGLIED und unterstützen damit unsere Arbeit.

Spendenzahlungen und Mitgliedsbeiträge: PAX-Bank - IBAN: DE78 3706 0193 6010 5360 12 - BIC: GENODED1PAX

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

## **GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN e.V.**

Gegründet am 24. November 1949

Geschäftsstelle: Karen Arndt

Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin

Tel.: 030-8216683

Fax: 030-82701961

E-Mail: [gcjz.berlin@t-online.de](mailto:gcjz.berlin@t-online.de)

[www.gcjz-berlin.de](http://www.gcjz-berlin.de)

**Reinhard Naumann**

*Evangelischer Vorsitzender*

**Bernd Streich**

*Katholischer Vorsitzender*

**Beatrice Loeb**

*Jüdische Vorsitzende*

**Norbert Kopp**

*Schatzmeister*

**Lothar Schnepf**

*Stellvertretender Evangelischer Vorsitzender*

**Michael Brinkhoff**

*Stellvertretender Katholischer Vorsitzender*

**Prof. Dr. Daniel Krochmalnik**

*Stellvertretender Jüdischer Vorsitzender*

[www.gcjz-berlin.de](http://www.gcjz-berlin.de)

[www.facebook.com/gcjzbln](https://www.facebook.com/gcjzbln)